lauge, aus welcher die Oxygummisäure krystallisirt, ist noch eine grosse Menge Gummisäure enthalten. Ein daraus dargestelltes Barytsalz gab 54,277 Proc. BaO, und verlangt werden 54,168 Proc. BaO.

Die Vermuthung, dass die Gummisäure in den Pflanzen vorkomme, wie mein verehrter Lehrer Herr Prof. Reichardt andeutet, erlaube ich mir auch hier in Betreff der Oxygummisäure auszusprechen, und habe ich mir die Aufgabe gestellt, Untersuchungen darüber mit Pflanzensäften anzustellen.

Jena, im April 1864.

Ammoniakgehalt des Schnees;

von

Prof. Dr. E. Reichardt in Jena.

Am 27. Novbr. 1862 wurde von dem reichlich gefallenen Schnee eine grössere gewogene Menge ganz frisch auf Ammoniak und Salpetersäure unter meiner Leitung von Herrn Stud. oec. Timmler aus Jena untersucht. Die eine Quantität wurde mit verdünnter SO_3 angesäuert und rasch zur Trockne verdunstet, der Rückstand mit frisch gelöschtem Kalk destillirt, das H^3N in HCl aufgefangen und als H^4NCl , PtCl_2 bestimmt. Die zweite Menge verdunstete man mit überschüssigem NaO , CO_2 und prüfte auf NO^5 ; diese war qualitativ bestimmt nachweisbar, aber zu gering zur quantitativen Bestimmung.

Der Ammoniakgehalt des Schnees betrug 3,33 Gewth. in 1 Million Gewth. Schnee. Boussingault fand im frischgefallenen Schnee 1,78 Milliontel, in solchem, der 36 Stunden auf Gartenerde gelegen, 10,34 Milliontel, und Filhol in Schnee, der eben so lange auf der Erde gelegen, 3 Milliontel Ammoniak.

(Separatabdruck der Mittheilungen aus der landwirthschaftlichen Versuchsstation an der Universität Jena.)